

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5782.] Stelle-Gesuch.

Ein 22 Jahre im Buchhandel thätiger Mann, der durch Verhältnisse eigenthümlicher Art sich gezwungen gesehen, sein über 10 Jahre geführtes eigenes Geschäft und seine Selbstständigkeit aufzugeben, wünscht, dem Buchhandel noch immer mit Lust und Liebe zugethan, sich einer entsprechenden Stellung baldigst zugeführt zu sehen.

Die Zeugnisse, die sich derselbe in seinen früheren Stellungen erworben, dürften sein Gesuch unterstützen und genügende Garantie bieten.

Herr Karl Heubel (Firma: Reinsche Buchhandlung) in Leipzig wird die Güte haben, geneigte Offerten, unter Chiffre A. T., entgegen zu nehmen und zu befördern, unter Umständen auch mündliche Auskunft zu ertheilen.

Vermischte Anzeigen.

[5783.] Leipziger Bücher-Auction, den 29. Mai 1854.

An oben bemerktem Tage beginnt hier die Versteigerung der hinterlassenen Bibliothek des Herrn

Aug. Const. Naumann,

Professor der Mathematik an der Kgl. Bergacademie zu Freiberg.

Geehrte Aufträge dazu, um die wir freundlichst bitten und deren schleunigster Uebersendung wir entgegen sehen, werden von uns prompt und billigst ausgeführt.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[5784.] Zur Walch'schen Auction v. 26. Junius,

sehr reich an theuren, seltenen und gut gehaltenen Büchern aus allen Theilen der Jurisprudenz, Geschichte, Diplomatie, alte und neue Klassiker u. s. w., nehme ich Commissionen an und habe den Katalog bereits an meine bisherigen Geschäftsfreunde in diesem Fache versandt. — Außerdem kann ich den Katalog diesmal nur auf Verlangen expediren.

Sena.

Fr. Frommann.

[5785.] Zu gef. Notiznahme.

Zusendungen an alle diejenigen Handlungen, welche mir ohne vorherige Verständigung Ueberträge gemacht oder sonsthin mit mir wegen unbefugten Disponirens etc. in Differenzen sind, unterbleiben bis zur Ausgleichung des nicht geordneten Conto. Ich kann hier keinerlei Ausnahmen, selbst bei den liebgewordensten Verbindungen nicht, machen.

Leipzig, O.-M. 1854.

Ergebenst

Otto Spamer.

[5786.] **Gustav Carl Bürger** in Hamburg bittet um gef. Einsendung
1 Vollständigen Verlags-Catalogs.

[5787.] Ich ersuche die Herren Verleger von landwirthschaftlichen und politischen Zeitschriften, deren Redactionen geneigt wären, ein neues landwirthschaftliches Buch gegen Einsendung eines Freixemplars zu recensiren, mir solche gefälligst namhaft zu machen.

Leipzig, 10 Mai 1854.

Achtungsvoll

C. A. Haendel.

[5788.] Dringende Erklärung.

Ernstlich müssen wir uns alle Zusendungen von Büchern, welche gegen Staat und Kirche gerichtet sind, oder Veranlassung zur Beanstandigung von Seiten der Behörden geben können, verbitten, da wir uns aus Ueberzeugung und in Berücksichtigung persönlicher Interessen, durchaus nicht mit dem Vertriebe derartiger Schriften befassen wollen.

Salzburg, d. 3. Mai 1854.

Oberer sel. Wittwe Buchhandlung.

[5789.] Für die Herren Verleger.

Vielseitig mir zugegangenen Wünschen entsprechend, bewillige ich vom 1. Mai d. J. an bei literar. Ankündigungen in der

Pesth-Ofner Zeitung

(pro gespaltene Petitzeile 1 $\frac{1}{2}$ netto)

einen Rabatt von 20% bei 50 $\frac{1}{2}$,

" " " 25% bei 100 $\frac{1}{2}$,

wenn Sie im Laufe eines Rechnungsjahres so viel zur Insertion bringen.

Die Wirksamkeit der Inserate in dieser gelesesten deutschen Zeitung Ungarns, die als amtliches Organ von allen Behörden gehalten werden muß, ist zu bekannt, als daß die Herren Verleger von obigen Rabattbewilligungen nicht Anlaß nehmen sollten, bis zu jenen Beträgen Inserate einzusenden.

Die Stempelgebühr für jedes Inserat, 10 kr., wird extra berechnet.

Ich erlaube mir noch, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß die Nennung hiesiger Firmen den Erfolg bedeutend erhöht.

Inserate befördert wöchentlich pr. Postpaket mein Commissionär, Herr Georg Wigand in Leipzig.

Pesth, 15. April 1854.

Achtungsvoll ergeben

Gustav Heckenast.

[5790.] Zu Anzeigen

belletristischer und populärer Werke empfehle ich die in meinem Verlage wöchentlich einmal erscheinende

Novellen-Zeitung,

welche sich, namentlich unter dem gebildeten mittleren und höheren Publicum, eines großen Leserkreises erfreut.

Ich berechne die Petitzeile der Foliospalte mit $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und bemerke, daß die Zeitung auch im Auslande stark verbreitet, und daher auch dort mit ziemlicher Gewißheit auf Absatz der angezeigten Artikel zu rechnen ist.

Anzeigen von Schriften über Sexualkrankheiten und jenes populären Verlags, der bei dem Publicum der Novellen-Zeitung ohnehin keine Käufer findet, sind ausgeschlossen.

Leipzig, im April 1854. **Otto Spamer.**

[5791.] Verhindert, diese Messe selbst besuchen zu können, ersuche die geehrten Handlungen, meine Saldi an meinen Commissionair, Herrn Ign. Jakowiz in Leipzig, während der Messe gefälligst zahlen zu wollen.

Nürnberg, 2. Mai 1854.

Conrad Geiger.

[5792.] Leipziger Commissions-Geschäft betreffend!

Der Aufsatz „Ein Blick auf das jetzige Commissions-Geschäft in Leipzig“ im Börsenblatte 1853 Nr. 115 bietet uns Veranlassung, denjenigen unserer geehrten Herren Collegen, welche etwa Grund zu einem Commissionswechsel haben sollten, sowie auch denjenigen Herren, welche ihr Etablissement beabsichtigen und eines Commissionairs hier am Platze bedürftig wären, unsere Dienste zu offeriren.

Prompte und billigste Besorgung in jeder Beziehung sichern wir im Voraus zu und werden wir jederzeit gern bereit sein, über unsere gewiss billigen Bedingungen, behufs etwaiger Commissions-Uebernahme, nähere Auskunft zu ertheilen.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[5793.] Commissionär's-Offerte.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Besorgung von Commissionen für hies. Platz, unter Zusicherung prompter, umsichtigster und billiger Bedienung.

Der lebhafteste Aufschwung meines Geschäfts, sowie namentlich das Zeugniß jedes meiner Herren Committenden (nun an Zahl bereits 22) spricht gewiß günstig für mich, und darf ich bei nöthigen Veränderungen wohl Ihre Aufmerksamkeit auf meine Firma lenken.

Bezügliche Anfragen beantworte ich stets umgehend.

Leipzig, D.-M. 1854.

Rob. Hoffmann.

[5794.] Meine höchst praktische u. namentlich für die auswärtigen Herren Collegen sehr bequeme

Zahlungsliste

empfehle ich hierdurch ergebenst.

Preis nur 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, durchschossen $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, gebunden 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Adolph Büchting aus Nordhausen, Nikolaikirchhof, beim Küster Hrn. Märtgen.

[5795.] Für Mess-Besucher.

Im Ausstellungs-Locale auf der Buchhändlerbörse liegt aus meinem Verlage zur Ansicht auf:

1 Buchhändler-Strazze, in 2 Bänden, in englisches Leder gebunden.

1 — do. — in Leinwand geb.

und ersuche ich die hier anwesenden Herren Collegen freundlichst, sich von der Schönheit u. Brauchbarkeit meiner Strazzen durch Anschauung gütigst zu überzeugen.

Ferner ist von mir dort ausgestellt:

1 Madonna, mit Altar.

1 — do. s. g. Wiener. do.

1 Crucifix.

auf welche letztere Gegenstände ich namentlich jene Herren Collegen aufmerksam mache, die gleichzeitig Kunsthandel mit betreiben.

Leipzig, D.-M. 1854.

Rob. Hoffmann.